



LEPEL & LEPEL

FRÖHES SCHAFFEN ENJOY WORKING VOL. 2

AUSERGEWÖHNLICHE OFFICE-ARCHITEKTUR: INTELLIGENT | DIGITAL | AGIL
EXTRAORDINARY OFFICE ARCHITECTURE: INTELLIGENT | DIGITAL | AGILE



What comes after Work 4.0? We are working on it.

WAS KOMMT NACH ARBEITEN 4.0? WIR ARBEITEN DRAN.

Die digitale Transformation hat alles auf den Kopf gestellt, was man früher über Büroarchitektur dachte. Sie fordert immer wieder neue Arbeitswelten, agiles Arbeiten ist das kreative Sprungbrett für Innovationen, um in einer Welt, die sich immer schneller updatet, als Unternehmen zu bestehen. Arbeiten 4.0 ist das Gebot der Stunde und wer jetzt die Weichen richtig stellt, kann Gas geben.

Uns bewegt, was kommt – wie geht arbeiten in 5 Jahren? Und wie muss Office-Architektur in dieser turbulenten Phase des Change-Prozesses sein? Einige Antworten und reichlich Inspiration finden Sie auf den folgenden Seiten. Mit „Frohes Schaffen Vol. 2“ laden wir Sie ein zu einem Blick hinter die Kulissen von Lepel & Lepel: Unsere Denke, unsere Herangehensweise und natürlich unsere neuen Projekte.

The digital transformation has upturned everything that was previously thought about office architecture. It demands ever new working worlds, and agile working is the creative springboard for innovations that companies need to assert themselves in a world that is being updated at an ever-faster pace. Work 4.0 is the order of the day and anyone who has charted the right course can now pick up speed.

The future is what moves us – what will work be like in five years' time? And what must office architecture be like in this turbulent phase of the change process? You can find several answers and a wealth of information on the following pages. In "Successful Working Vol. 2" we invite you to take a glance behind the scenes at Lepel & Lepel: at our philosophy, our approach and naturally at our new projects.

The good news is that computers have no imagination.

DIE GUTE NACHRICHT: COMPUTER HABEN KEINE PHANTASIE.

Wir glauben, dass die digitale Transformation eine neue Freiheit bedeutet. Freiheit, sich wieder um Werte und Inhalte zu kümmern anstatt um Prozesse. Das Was steht wieder mehr im Mittelpunkt, nicht das Wie. Der Computer übernimmt die Prozesse, der Mensch die interessanten Aufgaben. Denn wenn es um Kreativität, visionäre Ideen und innovative Gedanken geht, ist der Mensch immer noch im Vorteil.

Das Büro der Zukunft ist für uns eine Ideen-Werkstatt. Und wir sind überzeugt, dass Raum Kreativität und Kommunikation fördern und beschleunigen kann. Das sieht für jedes Unternehmen – manchmal auch für jedes Team – anders aus. Der ideale Raum für aktives, kreatives, kommunikatives Arbeiten ist ein Angebot wie ein Werkzeugkoffer: Alles an der richtigen Stelle, sinnvoll geordnet, verständlich und zugänglich.

Und natürlich ausgestattet mit einer starken emotionalen Komponente, die aus Raum Lebensraum macht und Menschen in Unternehmen wertschätzt.

Monika Lepel, Innenarchitektin BDIA

We believe the digital transformation signifies a new freedom – the freedom to devote oneself to values and content rather than processes. There is increasingly a focus on 'what' rather than 'how.' Computers tackle the processes, while people can take on the most interesting tasks. After all, where creativity, visionary ideas and innovative thoughts are at stake, human beings still have the advantage.

For us, the office of the future is an ideas workshop. And we are convinced that space can promote and accelerate creativity and communication. The solution is different for every company, and sometimes for every team. The ideal space for active, creative, communicative work needs to resemble a toolkit – everything needs to be in the right place, sensibly arranged, easy to understand and accessible.

And naturally there must be a strong emotional component that transforms space into living space and values the people in a company.



HRS GROUP

KÖLN

INTERNATIONAL FLAIR

HERZSTÜCK IM „COEUR COLOGNE“: DIE GRÜNE LOBBY THE HEART OF “COEUR COLOGNE”: THE GREEN LOBBY

BONJOUR PARIS



Inviting the world to Cologne

DIE WELT ZU GAST IN KÖLN

In der neuen Firmenzentrale der HRS Group im „Coeur Cologne“ herrscht internationales Flair. Vom „Dschungel“ im Foyer reist man über 7 Etagen, die jeweils einen anderen Kontinent abbilden, zum Skygarden hoch über der Stadt. Das Design der Büroflächen orientiert sich an der globalen Präsenz des Hotelvermittlers und schafft das Identität stiftende Ambiente für rund 700 Mitarbeiter des Kölner Headquarters. Dass die Atmosphäre mitten ins Herz trifft, zeigen die Postings, die neuerdings bei Freunden der HRS-Mitarbeiter die Runde machen: Fotos vom Sonnenaufgang zwischen den Domtürmen dokumentieren den weltoffenen Ausblick der neuen Büros.

There is a very definite international flair in the new company headquarters of HRS Group in “Coeur Cologne.” From the “jungle” in the foyer you travel up seven floors, each of which represents a different continent, before reaching the sky garden high above the city. The design of the office spaces is inspired by the global presence of the hotel agency and creates a setting for around 700 employees at the Cologne headquarters that endows a sense of identity. Postings recently sent by friends of HRS staff reveal that the atmosphere goes straight to the heart: Photos of a sunrise between the towers of the cathedral document the new office’s cosmopolitan view.

Arbeitsplätze: ca. 700 Mitarbeiter auf 6 Etagen | **Projektpartner:** Monika Lepel Innenarchitektin AKNW BDIA | **Team:** Karen Höfer (Projektleitung) | **Mitarbeit LPH 1-5:** E. Haefe, S. Süß, T. Bienert, A. Winter | **Mitarbeit LPH 5-8:** M. Kretschmer, K. Wirth, L. Schultz

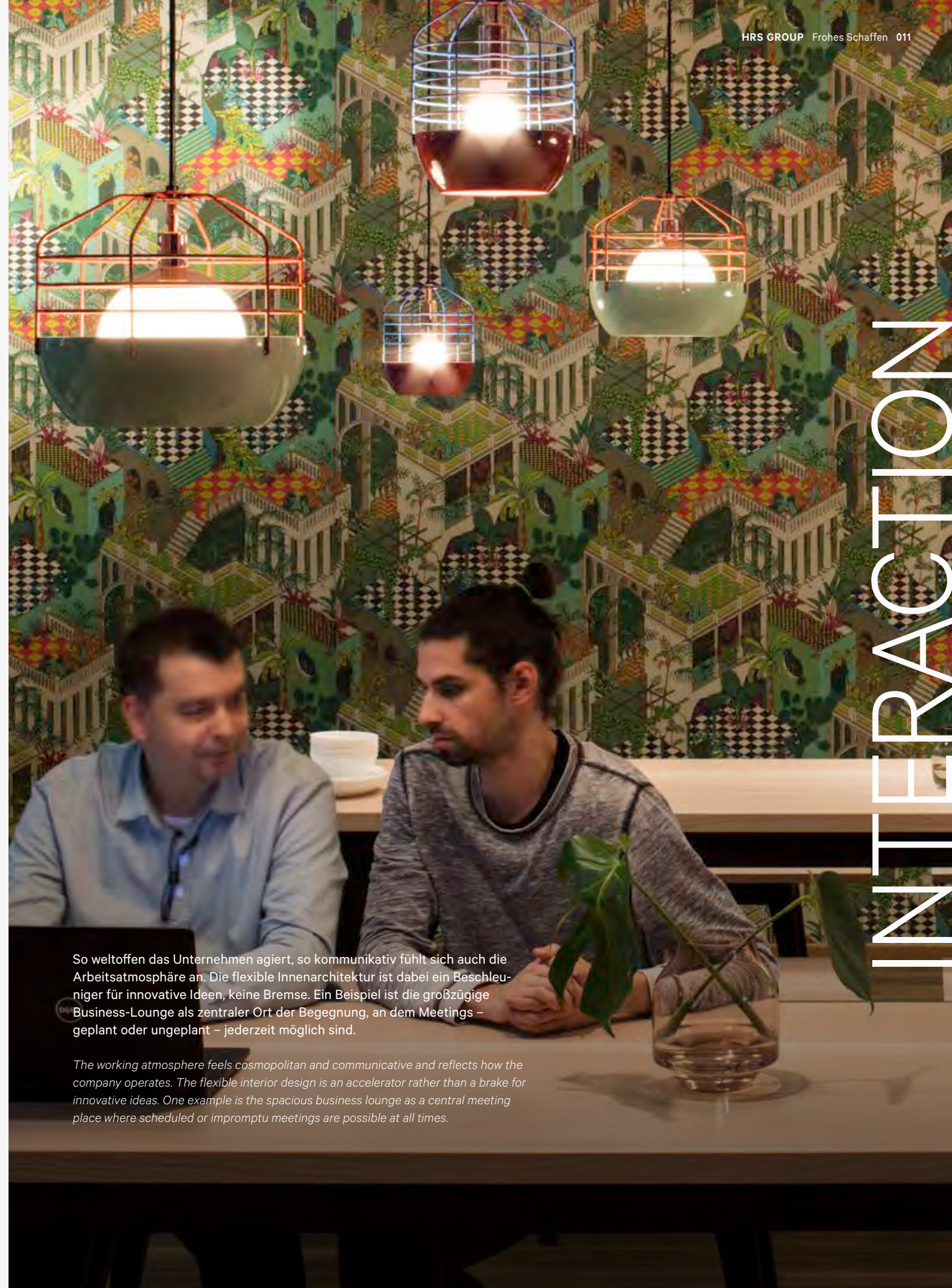


KOMMUNIKATIVES ZENTRUM COMMUNICATIVE CENTER



SEE YOU IN THE BUSINESS-LOUNGE

IMMER PLATZ FÜR SPONTANE MEETINGS ALWAYS SPACE FOR SPONTANEOUS MEETINGS



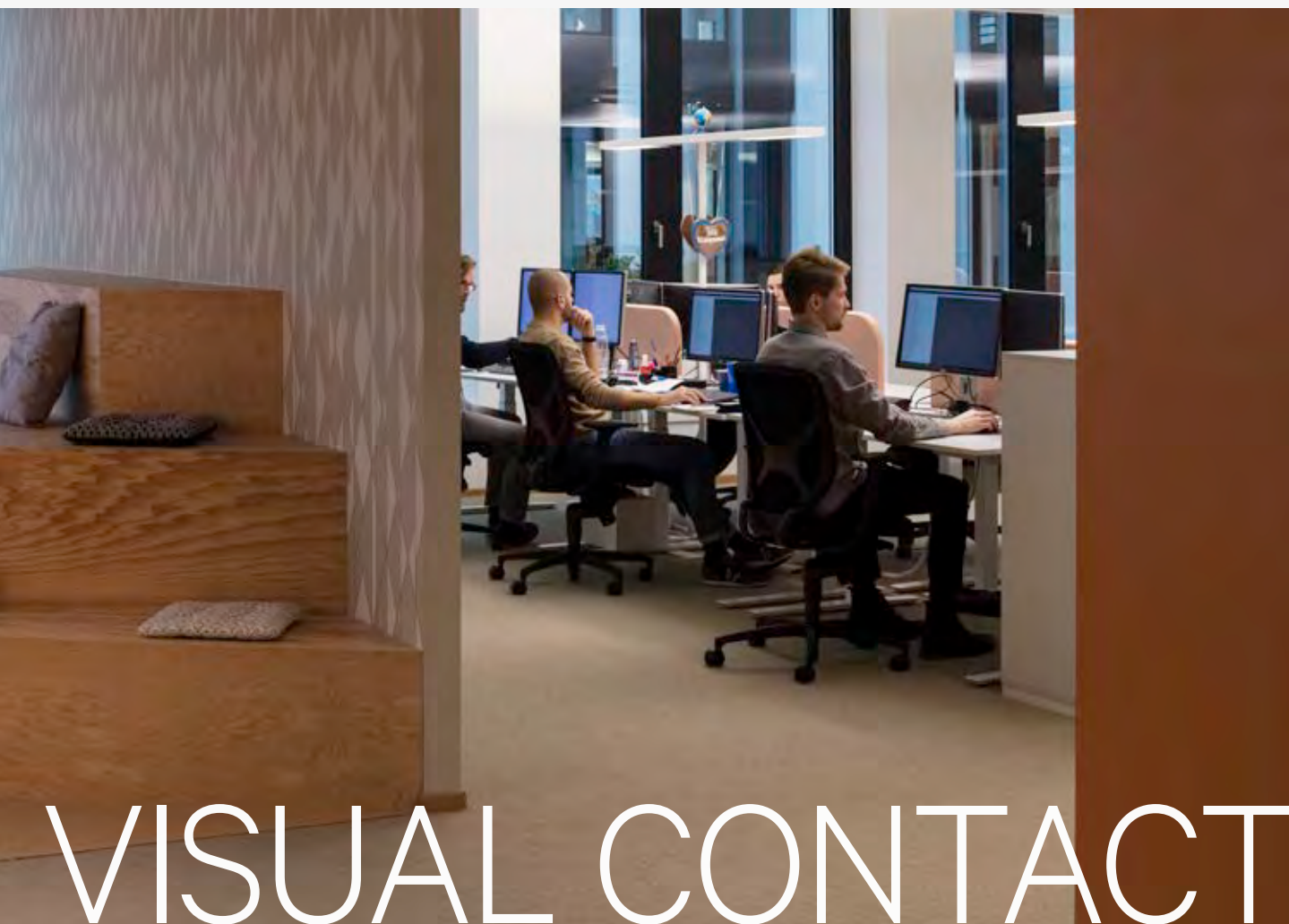
So weltoffen das Unternehmen agiert, so kommunikativ fühlt sich auch die Arbeitsatmosphäre an. Die flexible Innenarchitektur ist dabei ein Beschleuniger für innovative Ideen, keine Bremse. Ein Beispiel ist die großzügige Business-Lounge als zentraler Ort der Begegnung, an dem Meetings – geplant oder ungeplant – jederzeit möglich sind.

The working atmosphere feels cosmopolitan and communicative and reflects how the company operates. The flexible interior design is an accelerator rather than a brake for innovative ideas. One example is the spacious business lounge as a central meeting place where scheduled or impromptu meetings are possible at all times.



OPEN OFFICE

RAUM FÜR AGILES ARBEITEN SPACE FOR AGILE WORKING



GLEICH NEBENAN: SONDERZONEN DIRECTLY ADJACENT: SPECIAL ZONES

Home is the Copacabana

ZUHAUSE AN DER COPACABANA

Im „Coeur Cologne“ schlägt das Herz der HRS Group, die mit weltweit 25 Offices von New York bis Tokio auf Erfolgskurs ist. Im multikulturellen Umfeld wird jeder Mitarbeiter mit einem eigenen festen Arbeitsplatz geerdet und ist dennoch immer mittendrin – es gibt keine strenge Gliederung, Führungskräfte sitzen direkt bei ihren Teams und Teamspirit steht klar im Focus.

Im modernen Grundriss wird die typische Einzelzellenstruktur durch großzügige Open-Space-Arbeitsplätze und Lounges abgelöst. Ergänzt durch Think Tanks für intensive Gespräche oder Phonebooths zum Telefonieren oder konzentrierten Arbeiten, eröffnet sich auf 12.000 m² eine Arbeitswelt, die auf die Zukunft eingerichtet ist. Und in der es sich schon heute bestens leben lässt.

Its heart beats in "Coeur Cologne": the HRS Group, which is on the road to success worldwide with 25 offices from New York to Tokyo. With their own workplace in this multicultural setting each staff member feels grounded, but they are nonetheless always in the midst of things. As there is no strict hierarchy, executives sit with their teams and there is a strong focus on team spirit.

In the modern layout, the typical single-cell structure is replaced by expansive open-plan workstations and lounges complemented by think tanks for intensive discussions and phone booths for making telephone calls or for focused working. Here, a new working world opens up on an area of 12,000 m² that is geared towards the future. One that already offers ideal living conditions today.

VISUAL CONTACT

DISCUSSION ROUND

ENTSPANNTER MEETINGPOINT RELAXED MEETING POINT

Time for a few questions

ZEIT FÜR EIN PAAR FRAGEN

Die Art und Weise, wie ein Raum aufgebaut und eingerichtet ist, sagt viel darüber aus, wie in diesem gearbeitet wird – inwiefern trifft diese Aussage auf das Coeur Cologne zu?

Monika Lepel: Wir haben den Anspruch, heute zu planen, was morgen gebaut wird – leider mit den Informationen von gestern. In der aktuellen Zeit ändern sich die Arbeitsweisen recht flott – deshalb haben wir die Architektur flexibel gestaltet. Gerade bei einem dynamischen Unternehmen wie der HRS Group ist das ein sehr wichtiger Aspekt. Die Projekträume sind z. B. so konzipiert, dass man den Tisch auch mal wegtragen und den Raum verändern kann, was zur Hands-on-Mentalität des Unternehmens passt.

Inwiefern hat sich das Arbeitsleben in den letzten Jahren verändert?

Monika Lepel: Bei der Büroplanung geht es heute nicht mehr darum, einmal alles perfekt aufzustellen und dann unberührt zu lassen. Vielmehr sind Räume als Werkzeuge anzusehen. Der HRS Werkzeugkoffer ist jetzt aber erstmal sehr gut ausgestattet!

Bitte beenden Sie den Satz: Das neue Headquarter der HRS Group steht für ...

Karen Höfer: ... Internationalität, Weltoffenheit und internationales Design.

Monika Lepel: ... Kommunikation, Bewegung und Lebensfreude.

The manner in which a space is arranged and fitted out says a lot about how people work in that space – to what extent is this an apt description of Coeur Cologne?

Monika Lepel: Our goal is to plan today what is built tomorrow – though we have to rely on yesterday's information. The way we work is currently changing very quickly – which is why we have designed the architecture to be flexible. That is a very important aspect especially in a dynamic company like the HRS Group. For example, the project rooms are set up so that a table can also be removed to alter the space, something that reflects the firm's hands-on mindset.

To what extent has working life changed in the last few years?

Monika Lepel: It is no longer the case with office planning that you set everything up perfectly once and then leave it there. Rather, spaces are seen as tools. And the HRS toolkit is now very well equipped!

Please finish the sentence: The new headquarters of the HRS Group stands for...

Karen Höfer: ... Internationality, cosmopolitanism and international design.

Monika Lepel: ... Communication, movement and joie de vivre.



Change management: The journey is the reward

CHANGE-MANAGEMENT: DER WEG IST DAS ZIEL

Modernes Change-Management ist eine Herausforderung in vielerlei Hinsicht und wirft für Geschäftsführung, Mitarbeitervertreter und Mitarbeiter jede Menge Fragen auf.

Welche Raumstruktur passt zu unseren Arbeitsweisen? Können wir allen Generationen gerecht werden oder gehen Komfort und Privilegien verloren? Wenn es keine zugewiesenen Arbeitsplätze mehr gibt, wo können Mitarbeiter sich persönlich wiederfinden? Lohnt sich die Investition wirklich oder sollten wir in dieser sich schnell verändernden digitalen Welt nicht lieber noch warten?

Wir lassen Sie mit all diesen Fragen nicht allein, sondern erarbeiten mit Ihnen zusammen maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Unternehmen und Ihre Herausforderungen. Denn das beste Büro schafft Identität, nicht Distanz. Und Identität definieren vor allem die Menschen, nicht die Pläne. Deshalb beziehen wir von Anfang an die Menschen mit ein, die neue oder umgestaltete Büroflächen später mit Leben füllen werden.

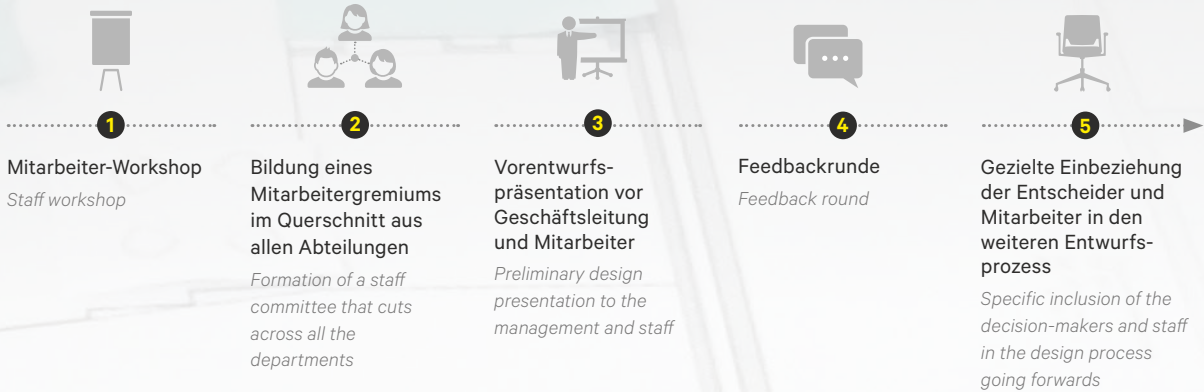
Modern change management is a challenge in many regards and poses an array of questions for management, employee representatives and staff.

What kind of spatial structure fits our way of working? Can we do justice to all generations or must we sacrifice comfort and privileges? If people no longer have assigned workstations, what can employees identify with as individuals? Is the investment really worthwhile or is it better to wait in this rapidly changing digital world?

We do not leave you to cope with these questions alone, but craft tailored solutions with you for your company and your challenges. After all, the best office creates identity, not distance. And it is above all the people who define identity, rather than plans. Which is why from the outset we include people in the planning, as they will later fill the redesigned office spaces with life.

Start of the planning process by staff integration

START PLANUNGSPROZESS MIT MITARBEITERINTEGRATION



Key Questions

FRAGEN, DIE BEWEGEN

DIE KOMFORT-FRAGE:

Müssen wir die Zellenstruktur wirklich verlassen?
Mietflächen werden minimiert, Kosten gespart, Kommunikation verbessert.

DIE KULTUR-FRAGE:

Können neue Räume überhaupt unseren Veränderungsprozess unterstützen?
Gerade das Werkzeug Raum, was jeden einzelnen Mitarbeiter eines Unternehmens unmittelbar umgibt, ist ein perfektes Mittel, Wandel darzustellen und erlebbar zu machen. Die perfekte Basis für Neuanfang.

DIE KREATIVITÄTS-FRAGE:

Passt ein kreatives Raumkonzept zu uns?
Kreative Räume setzen Ideen-Potenzial in den eigenen Reihen frei und sind ein echter Innovationstreiber.

DIE PLATZ-FRAGE:

Was, wenn wir nur wenig Fläche haben?
In jedem Unternehmen gibt es schlecht genutzte Flächen, die mit einer Neukonzeption intelligenter genutzt werden können, um neue Zonen freizugeben.

DIE KOSTEN-FRAGE:

Lohnt sich die Investition wirklich?
Offene Strukturen schaffen Bewegung, fördern Austausch und Weiterentwicklung.

DIE STAURAUM-FRAGE:

Wenn es keine zugewiesenen Arbeitsplätze mehr gibt, wo können Mitarbeiter ihre persönlichen Sachen verstauen?
An ausgewiesenen Lockerstationen. Das Gute: Hier ergeben sich ganz automatisch neue Treffpunkte, an denen spontane Gespräche und Austausch stattfinden.

DIE PRIVILEGIEN-FRAGE:

Können wir allen Generationen gerecht werden?
Erfolgreiche Unternehmen betrachten Diversity als echte Chance.

„It's not the strongest of the species that survives, nor the most intelligent, but the one most responsive to change.“
Charles Darwin, 1809

ERNST & YOUNG

BERLIN

COSMOPOLITAN FEELING

KOMFORTABLER STEHPLATZ STANDING IN COMFORT

KONFERENZRAUM MIT OVAL OFFICE FEELING CONFERENCE ROOM WITH OVAL OFFICE FEELING

ACTIVITY-BASED WORKING

Wie kann Architektur auf die agile Arbeitsweise eines Beratungsunternehmens einzahlen, dessen Mitarbeiter ständig in den Büros von Kunden auf der ganzen Welt unterwegs sind?

Die Lösung: Aktivitätsbasiertes Arbeiten, statt fest zugewiesener Arbeitsplätze. EY nennt die interne Restrukturierung weltweit „EY@work“ und der Umbau der Berliner Niederlassung im Spree-dreieck an der Friedrichstraße verwandelte tradierte Zellenbüros in ein modernes agile office. Jeder sucht sich zu jedem Zeitpunkt den optimalen Platz und wählt je nach aktueller Anforderung z.B. Quiet Zone, Phone Booth oder Projektraum. Statt verwaister Schreibtische bestimmen nun Flächen für Austausch und Kommunikation das Bild bei Ernst & Young Berlin. Das Konzept kommt bei den Mitarbeitern gut an. Denn sie wurden von Anfang an intensiv in die neue Gestaltung miteinbezogen – und sehen viele ihrer Wünsche berücksichtigt.

How can architecture respond to the agile work approach of a consulting firm whose employees are constantly in the offices of customers around the entire world?

The solution: activity-based working rather than firmly allocated workspaces. EY calls the internal restructuring worldwide “EY@work,” and the conversion of the Berlin office on the Spree-dreieck in Friedrichstrasse transformed traditional cell offices into a modern agile office. Everyone chooses the best place for themselves at any time – choosing between Quiet Zone, Phone Booth or Project Space depending on their requirements. Rather than empty desks, areas for exchange and communication now characterize the work situation at Ernst & Young Berlin. The concept is popular with staff because they were strongly included in the new design from the outset – and see many of their wishes taken into account.

Arbeitsplätze: ca. 1200 Mitarbeiter, verteilt auf 9 Etagen | **Projektpartner:** Monika Lepel Innenarchitektin AKNW BDIA

Team: A. van Putten (Teamleitung/Projektleitung), C. Lamby (Projektleitung), R. van den Berg (Projektleitung), J. Rausch, T. Bienert, AD. Hinse

EY@WORK: BLICK IN DIE ETAGE EY@WORK: VIEW OF THE LEVEL

I am a Berliner

ICH BIN EIN BERLINER

Jung und energiegeladen, kosmopolitisch und in permanenter Aufbruchstimmung – so beschreiben Ernst & Young ihr Bild vom Standort Berlin. Und wer könnte es besser wissen als eine Unternehmensberatung: Diese Attribute spiegeln nicht nur die Stadt, sondern eine ganze Gesellschaft, die sich im Wandel der digitalen Transformation ständig neu erfindet.

Unter dem Motto „Diversity – Stadt der Kontraste“ zeigt sich das neue EY Berlin Office jung, frisch, modern und kontrastreich. Ein Anspruch, der naturgemäß zu den vielfältigen Handlungsfeldern des Unternehmens passt. Die Idee zieht sich plakativ durch die Raumgestaltung und schafft Identität für Mitarbeiter und Kunden.

Young and bursting with energy, cosmopolitan and in a mood of permanent optimism – this is how Ernst & Young sees its Berlin branch. And who could know that better than a management consultancy: These attributes are not only reflected in the city, but also in an entire society that is constantly reinventing itself in response to the digital transformation.

In line with the motto “Diversity – city of contrasts,” the new EY Berlin Office presents itself as young, fresh, modern and highly contrasting. An image that naturally sits well with the company’s diverse fields of activity. The idea is highly visible in the spatial design and creates identity for staff and customers.

Staff get a say

WAHLRECHT FÜR MITARBEITER

Das Innenarchitekturkonzept beinhaltet eine Wandgestaltung zum Thema „Oberflächen der Stadt“. Die exklusiv für EY produzierte Fotoserie bringt die Hauptstadt explizit in die Räume ein und macht das EY Büro zu einem Treffpunkt für fachliche, menschliche und kulturelle Diversität. Die Motivauswahl trifft übrigens jede Etage demokratisch für sich. So bekommt jede Etage ihre ganz eigene, persönliche Atmosphäre. Und das stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl mit dem Unternehmen und dem Standort.

The interior design concept includes a wall decoration with the theme “surfaces of the city.” The photo series produced exclusively for EY brings the city explicitly into the spaces and transforms the EY office into a meeting place for thematic, interpersonal and cultural diversity. Incidentally, each level chooses its motif democratically, meaning every floor has its own highly personal atmosphere. This strengthens the feeling of belonging vis-à-vis both the company and the location.



by Eni Nella Fotografie, Berlin



by Eni Nella Fotografie, Berlin



FLEXIBLER VERSAMMLUNGSSORT: SKEYLOUNGE FLEXIBLE MEETING PLACE: SKEYLOUNGE

NAHVERSORGUNG AUF ALLEN ETAGEN ALL FLOORS IDEALLY SUPPLIED



Checkpoint skEYlounge

CHECKPOINT skEYlounge

Die Arbeitsplätze des Open Space Offices ordnen sich multifunktional entlang der großzügig belichteten Fassade und halten Kontakt zum Stadtbild im Umfeld. Herzstück der Architektur ist die neue skEYlounge. Kommunikationsinsel und Meeting-point mit entspannter Atmosphäre. Die flexible Möblierung passt sich unterschiedlichen Nutzungen an: als Café, für Besprechungen oder Veranstaltungen, als Platz für entspanntes Arbeiten, alleine oder mit den Kollegen. Auf den einzelnen Etagen gibt es zusätzlich jeweils eine Microkitchen als Treffpunkt und Versorgungsstation. Lunch, Meeting, Informationen austauschen – alles ist möglich.

The multipurpose workspaces of the open-plan offices are arranged along the well-lit façade and maintain contact with the surrounding cityscape. The core element of the architecture is the new skEYlounge: a communication island and meeting point with a relaxed atmosphere. The flexible furnishings can be adapted to suit various users: as a café, for meetings or events, or a place for relaxed working alone or with colleagues. In addition, each level has a micro kitchen where people can get together and prepare food and drinks. Lunch, meetings, exchanging information – anything is possible here.



HIGHLIFE

Inside Lepel & Lepel: Creativity has many faces

LEPEL & LEPEL INTERN: KREATIVITÄT HAT VIELE GESICHTER

Architekten, Innenarchitekten, männlich, weiblich, Junior, Senior – wir schöpfen als Team aus dem Ideenpool der Diversität. Persönlichkeit und persönlicher Umgang werden bei uns großgeschrieben. Hier sind einige Stimmen aus dem Team.

Architects, interior designers, junior and senior staff – as a team we draw from a pool of ideas characterized by diversity. Personality and personal contacts are hugely important to us. Here are a few opinions from our team.



ANGELIKA VAN PUTTEN

Teamleitung Innenarchitektur
Team managment interior design

„ Unsere Räume fangen durch die Menschen, die sich darin bewegen, erst an zu atmen. Dies von Anfang an mitzudenken und mit Raum Gefühle und Stimmung zu beeinflussen, ist großartig.



CORINNE LAMBY

Bauleitung Innenarchitektur
Construction management interior design

„ Zeichnungen und Materialcollagen werden erst auf der Baustelle erlebbar. Den Wow-Effekt in den Gesichtern der Bauherren zu sehen, macht immer wieder Spaß. Und auch ein bisschen stolz.



GERDA KARAL

Teamleitung Innenarchitektur
Team managment interior design

„ Ich liebe es, wenn die Tinte trocken ist und aus Tinte wird dann Raum.



RENA VAN DEN BERG

Projektleitung Innenarchitektur
Project management interior design

„ Wir geben als Team alles dafür, unseren Bauherren ein tolles Design, einen reibungslosen Projektlauf und eine persönliche Betreuung zu bieten. So schaffen wir es, die Vorstellungen unserer Kunden in innovative Raumkonzepte zu übersetzen.



ALEXANDER MEYER

Architekt Wettbewerb
Architect competition

„ Wir entwickeln Konzepte mit Mehrwert – für Gebäude, ihre Umgebung und die Nutzer.



KAREN HÖFER

Head of Design Innenarchitektur
Head of Design interior design

„ Mich beschäftigt vor allem das Zusammenspiel funktionierender Räume mit gutem Design. Der Raum als Werkzeug, in dem man sich fast wie zu Hause fühlt.



STEFAN DURTH

Projektleitung Architektur
Project managment architecture

„ Architektur lebt vom Detail.

APO PROJEKT

DÜSSELDORF

OPEN MINDED

KONFERENZRAUM ÜBER 2 ETAGEN CONFERENCE ROOM SPANNING TWO STORIES

KAFFEEBAR COFFEE BAR

Character study

CHARAKTERSTUDIE

Eines haben inhabergeführte Unternehmen ohne Zweifel gemeinsam: Einen starken Charakter. Genau den galt es, für APOprojekt in ein maßgeschneidertes Innenarchitekturkonzept zu übersetzen. Kurze Reaktionszeiten und Festpreisversprechen benennen die Gründer als essenzielle Bausteine ihrer Unternehmens-DNA. Dazwischen passt kein Wenn und Aber und genauso verbindlich präsentiert sich die Gestaltung des neuen Offices im Düsseldorfer Three George von Hadi Teherani Architects.

One thing that owner-managed companies definitely have in common is their strong character. The task here was to translate precisely this into a tailored interior design concept for APOprojekt. The founders of the company cite short response times and the promise of fixed prices as essential components of their corporate DNA. There is no room for any compromises and the design of the new office in Three George, Düsseldorf by Hadi Teherani Architects is equally uncompromising.



Arbeitsplätze: ca. 50 Mitarbeiter | **Projektpartner:** Monika Lepel Innenarchitektin AKNW BDIA
Team: G. Karal (Projektleitung), T. Bienert, R. van den Berg



DIGITAL MEETING

Black-and-white thinking

SCHWARZ-WEISS-DENKE

Gegründet 2007 als Zwei-Mann-Unternehmen, beschäftigt APOprojekt mittlerweile 320 Mitarbeiter an sechs Standorten in ganz Deutschland. Tätigkeitsfeld: Gewerblicher Innenausbau von Mietflächen. Für den eigenen Innenausbau wünschten sich die „Kollegen“ aber einen frischen Blick. Unter dem Motto „We love Construction“ fiel unsere Wahl der Materialien für das Officedesign konsequenterweise auf veredelte Rohstoffe aus dem Baugewerbe: Holz, Metall, Feinspachtel für den Boden und Malervlies als akustisch wirksamer Wandbelag. Der ausgefallene Material-Mix kombiniert mit temperamentvollen Schwarz-Weiß-Kontrasten verleiht den Räumen ihre großzügige und edle Persönlichkeit.

Established in 2007 as a two-man company, today APOprojekt has a payroll of 320 employees at six locations throughout Germany. Its field of activity: tenant fit-outs. However, our fellow outfitters wanted a fresh look for their own interior fit-out. In line with the motto “We love construction,” the logical choice of materials for the office design was refined raw materials from the construction trade: wood, metal, fine putty for the floor and paint substrate as an effective acoustic wall covering. The unusual mix of materials combined with highly dramatic black and white contrasts lends the rooms a spacious and sophisticated character.

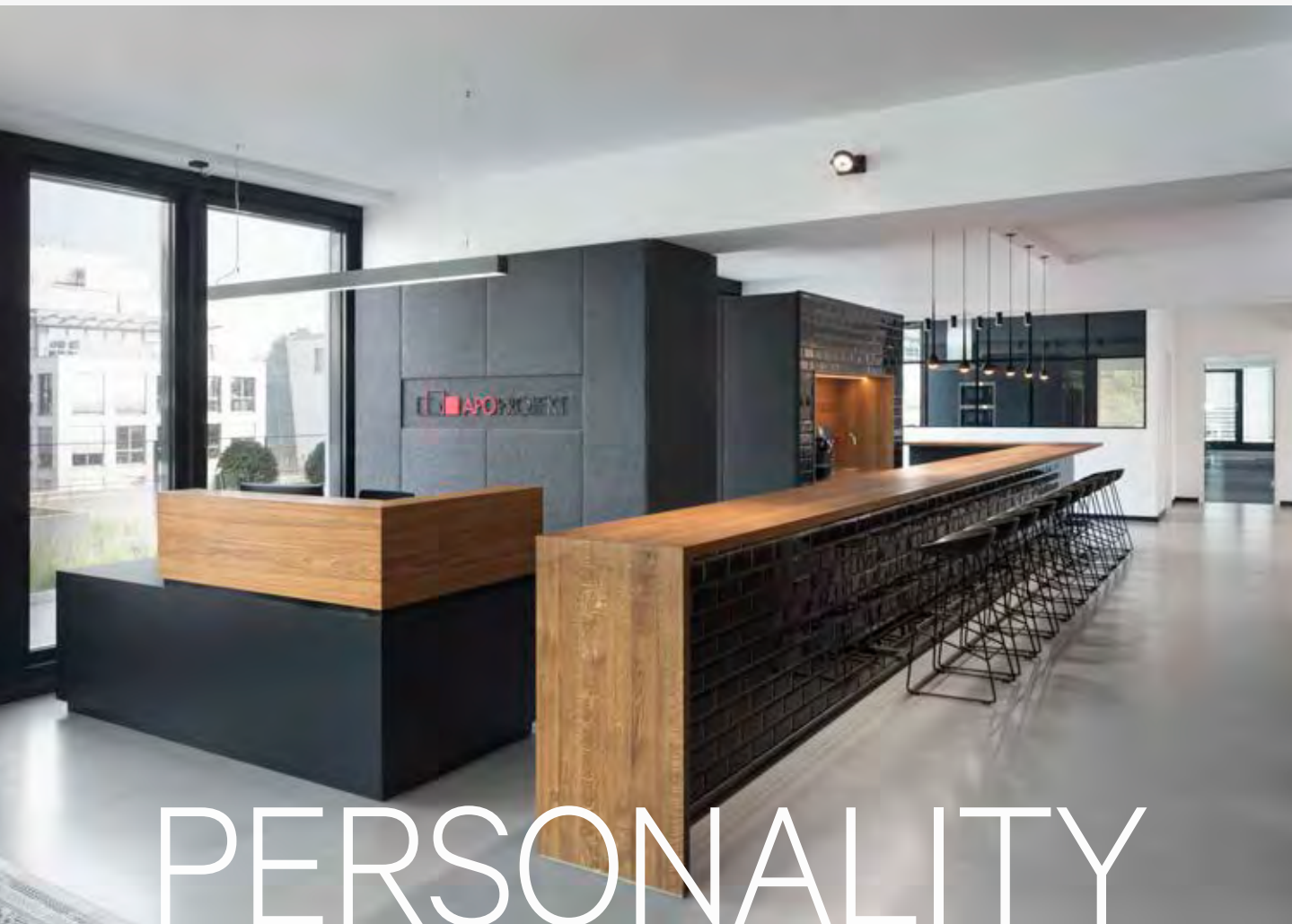
NICE TO MEET YOU

Der erste Eindruck zählt. Bei APOprojekt sorgt ein super langer Tresen für einen starken Auftritt. Wenn sich das Team zum Lunch trifft, wird der Tresen zur Tafel und Talkrunde. Ein optisches Pendant erhält dieses Herz des Büros mit der Treppe, die die Etagen verbindet. Mit Trittstufen aus massivem Eichenholz, der Metallstruktur und einer Lichtinstallation im wahrsten Sinne des Wortes ein Highlight. Und die Arbeitsplätze? Offen gestaltet, in kleineren Gruppen angeordnet für die klugen Köpfe, die den starken Charakter dieses Unternehmens prägen. Wir sagen: Danke für die tolle Teamarbeit, liebe Kollegen, es hat Spaß gemacht.

First impressions count. At APOprojekt a particularly long counter makes for a strong statement. When the team meets for lunch the counter becomes a table where people can also chat. This centerpiece has a visual counterpart in the stairs that connect the various levels. With steps of massive oak, a metal structure and a light installation, it is a highlight in every sense of the word. And the workplaces? Open plan in small groups for the clever minds that make for this firm's strong character. We say thank you to our “colleagues” for the excellent teamwork. It was fun!



HIGHLIGHT: TREPPE, DIE VERBINDET HIGHLIGHT: STAIRS THAT CONNECT



EMPFANGSTRESEN RECEPTION COUNTER

PERSONALITY



RÜCKZUGSORT SPACE FOR RETREAT



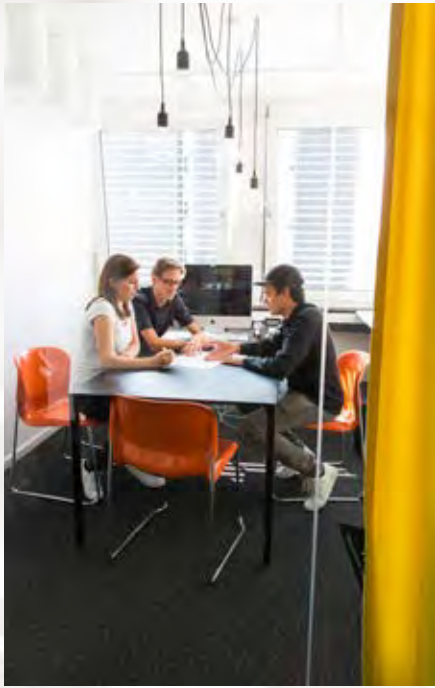
KÜCHE KITCHEN

We work, and don't we!

WE WORK, ABER WIE!

Unseren Leitsatz „Beziehungen bauen“ nehmen wir wörtlich. Nach außen wie nach innen. Als starkes, verlässliches Team sehen wir jede Herausforderung als Chance, die wir in positive Energie verwandeln. Für uns. Und für unsere Bauherren.

We take our guiding principle "building relationships" literally. Both within and outside the firm. As a strong, reliable team we see every challenge as an opportunity that we transform into positive energy. For us. And for our clients.



FACTS

1993

Bürogründung Lepel & Lepel
Foundation Lepel & Lepel

43

Mitarbeiter*innen
Employees

46%

Architekt*innen
Architects

54%

Innenarchitekt*innen
Interior designer

5.200

gestaltete Arbeitsplätze 4.0
designed workstations 4.0

REWE DIGITAL

KÖLN

REWE digital

FRESH SPIRIT

EMPFANG RECEPTION COUNTER

KAFFEEBAR MIT SELBSTBEDIENUNGO SELF-SERVICE COFFEE BAR



Look how you've grown!

BIST DU ABER GROSS GEWORDEN

REWE digital ist Kern der digitalen Transformation der REWE Group. Auf dem ehemaligen Industrieareal des Kölner Carlswerk entstanden seit Gründung in mehreren Bauabschnitten moderne Open Space Offices und viel Platz für innovative Ideen. Aus der professionellen Start-up Atmosphäre ist in kurzer Zeit ein Unternehmen mit über 500 Mitarbeitern geworden. Und wie das so ist, wenn ein Baby groß wird: Es wächst aus allem raus.

REWE digital is the core of the digital transformation of the REWE Group. Since it was established on the industrial site once occupied by Kölner Carlswerk it has expanded in several construction stages to include modern open-plan offices and ample space for innovative ideas. Within a short period of time the professional start-up atmosphere has morphed into a company with over 500 employees. And as always happens when babies grow – they grow out of everything.

Arbeitsplätze: ca. 480 Mitarbeiter, verteilt auf 9 Etagen | **Projektpartner:** Monika Lepel Innenarchitektin AKNW BDIA | **Team:** C. Lamby (Projektleitung), K. Grüning, J. Rausch, M. Kretschmer

TRANSPARENCY

MODERNES KASTENDENKEN | MODERN THINKING

The art of the clear line

DIE KUNST DER KLAREN LINIE

Wo Klarheit vorherrscht, da können auch klare Gedanken gedacht werden. So verbindet das Konzept „Mondrian“ mit seinem Zusammenspiel aus Linien, Flächen und Licht die stringente Industriearchitektur mit den Raumanforderungen des Unternehmens. Im Zuge des schnellen Wachstums wuchs auch der Bedarf nach Meetingräumen und einer eigenständigen Empfangszone.

Where there is clarity, it is also possible to form clear thoughts. The "Mondrian" concept with its interplay of lines, surfaces and light exploits the stringent industrial architecture for the company's spatial requirements. The firm's rapid growth also meant an increased need for meeting rooms and a designated reception area.



TEILBARER KONFERENZRAUM | PARTITIONABLE CONFERENCE ROOM

Nicht nur bei externen Besuchern, die neuerdings hier im 1. OG begrüßt werden, sondern auch bei Mitarbeitern bleibt der erste Eindruck auch auf den zweiten Blick der beste: Die digitale Unit der REWE Group präsentiert sich auffällig, vernetzt und zukunftsfähig. Abhängig von der Nutzung gestalten sich die Wände opak oder transluzent. Der natürliche Lichteinfall verbindet die Räume durch die Projektion des farbigen Glases. Raum in gute Proportionen bringen und dabei die Kosten im Rahmen halten – das war hier die Kunst.

Both for external visitors, who are now welcomed here on the first floor, and for its own staff the first impression also remains excellent at second glance: The digital unit of the REWE Group comes over as striking, networked and ready for the future. The walls are either opaque or translucent depending on use and natural daylight links the spaces through the projection of the colored glass. Creating well-proportioned spaces while remaining within budget was the successful balancing act performed here.

ART INVEST

KÖLN



LEGENDARY STYLE

FENSTERPLATZ MIT AUSSICHT WINDOW SEAT WITH A VIEW

BÜROLANDSCHAFT OFFICE LANDSCAPE



History is being written here

HIER WIRD GESCHICHTE GESCHRIEBEN

Der Sitz der Immobilien-Projektentwicklungs- und Investmentgesellschaft Art Invest ist ein legendärer Ort: In den 1950er und -60er Jahren residierte in dem denkmalgeschützten Gebäude das Bankhaus Herstatt, dessen Pleite im Jahr 1974 als einer der spektakulärsten Wirtschaftsskandale der deutschen Nachkriegszeit in die Geschichte einging. Die Räumlichkeiten galt es nun unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes zu modernisieren. Eine Herausforderung, die wir gerne annahmen und die Chance, ein neues Kapitel Geschichte zu schreiben.

The real estate project development and investment society Art Invest enjoys a legendary location: In the 1950s and 1960s the listed building was home to Bankhaus Herstatt, a privately owned bank whose bankruptcy in 1974 went down in history as one of the most spectacular economic scandals in post-War Germany. The task was to modernize the premises while being mindful of its listed status. A challenge we gladly accepted and an opportunity to write a new chapter in history.



Arbeitsplätze: ca. 85 Mitarbeiter | **Projektpartner:** Monika Lepel Innenarchitektin AKNW BDIA
Team: K. Grüning (Projektleitung), R. van den Berg (Projektleitung), A. Hafenecker, A. Kruse



Mid-century flair in a new style

MID-CENTURY FLAIR IM NEUEN STIL

Womöglich inspiriert durch die Herstatt-Story wünschte sich der Bauherr für die Neugestaltung den Style der Kultserie „Mad Men“, die im New York der 1960er Jahre spielt. Diese legendäre Design-Epoche atmet die Neuordnung des Grundrisses in allen Details: raumhohe Türen und von schlanken Edelstahlrahmen gefasste Glastrennwände treffen auf Materialien wie Marmor, Nussbaumholz und Messing für filigrane Profile und Beschläge und erwecken das mondäne Flair der 1960er Jahre zu neuem Leben. Gleichzeitig erfüllen sich durch die großzügige Aufteilung in geschlossene und offene Bereiche und kleinere Rückzugsmöglichkeiten alle Ansprüche an moderne Arbeitswelten. Eine Innenarchitektur, die behutsam den Bogen zwischen Vergangenheit und Zukunft spannt.

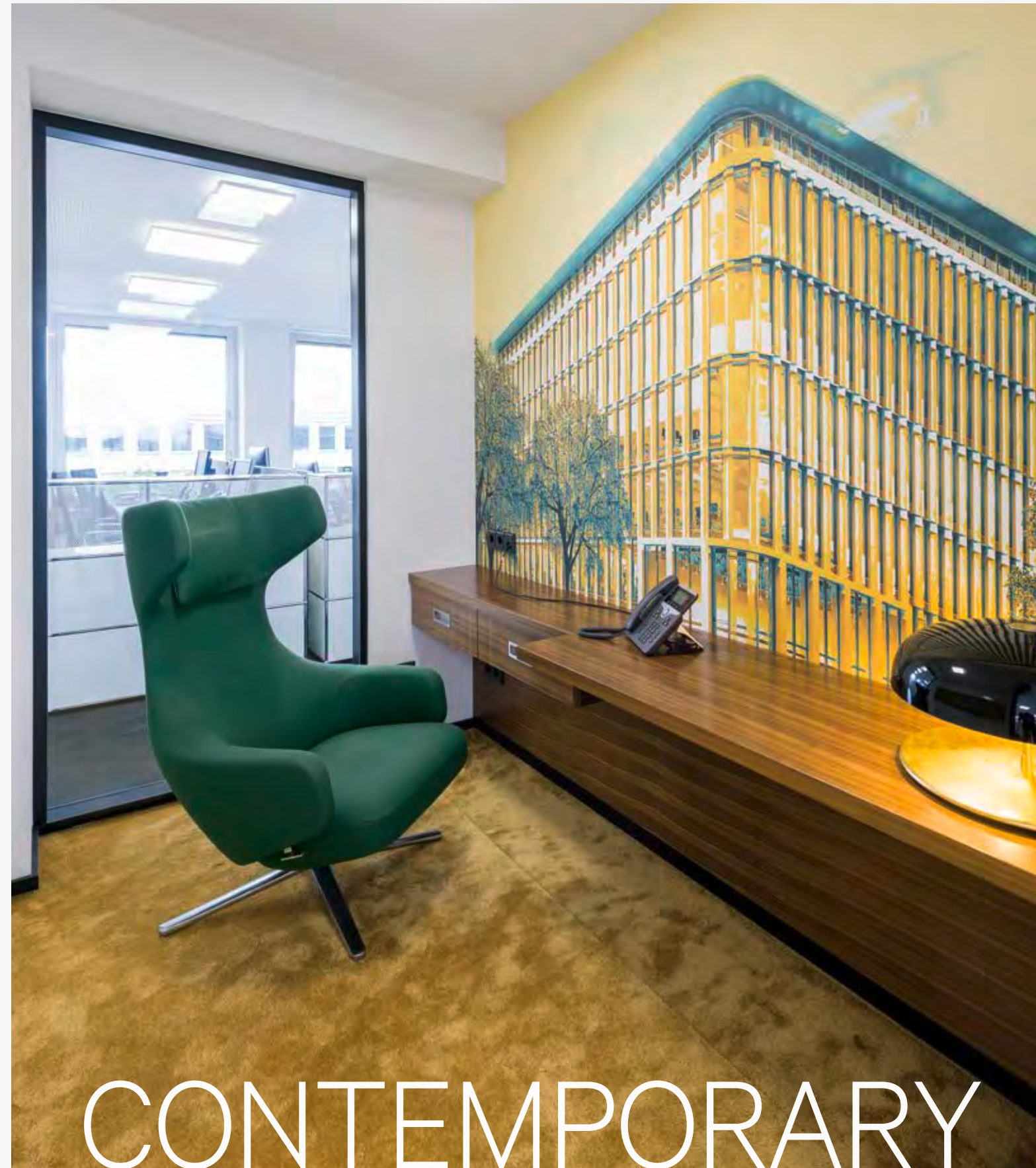
Possibly inspired by the Herstatt story, the client wished to have the building redesigned in the style of the cult series „Mad Men,“ set in 1960s New York. The restructuring of the layout reflects this legendary design era in all its details: Ceiling-high doors and glass partitions with slender stainless-steel frames together with materials such as marble, walnut and brass for delicate profiles and fittings revive the sophisticated flair of the 1960s. At the same time, thanks to the generous division into closed and open spaces as well as smaller areas for privacy it meets all the demands of modern working life. An interior design that delicately forges a link between past and future.



In den oberen drei Etagen des ehemaligen Bankhauses entstanden rund 90 Arbeitsplätze mit Besprechungs- und Konferenzräumen und Meeting Points, Telefonboxen und das Kaminzimmer für Arbeitstreffen im kleinen Kreis oder zum individuellen Rückzug. Durchlaufendes Gestaltungselement ist die breite Fensterbank, die die Brüstungshöhe der Fassade aufgreift und in sämtliche Räume übersetzt und stilvollen Stauraum, Ablagemöglichkeit sowie zusätzliche Sitzgelegenheit offeriert. Und auch die Partykultur der Sixties könnte ihr Revival erleben: Auf der Dachterrasse mit imposantem Blick auf den Dom.

On the top three floors of the former bank some 90 workplaces were created together with meeting and conference rooms, meeting points, phone booths and a fireside lounge for small business meetings or individual privacy. The continuous design element is the broad window ledge that references the balustrade height of the façade, features in all the rooms and provides stylish storage options as well as additional seating. And the party culture of the 1960s also sees a comeback – on the roof terrace with an impressive view of the cathedral.

TELEPHONEBOOTH OR RÜCKZUGSORT TELEPHONE BOOTH OR PLACE FOR RETREAT



CONTEMPORARY

TRUE FRUITS

BONN

ENERGY BOOST

Übersetzung/English

KONFERENZRAUM MIT KICK CONFERENCE ROOM WITH A KICK

REFUGIUM IN ROT RETREAT IN RED

What's that fruit?

WAS WÄCHST DENN DA?

In unserer digitalen Welt ist nichts mehr unmöglich und alles vorstellbar. Um als Start-up langfristig gesund zu wachsen, braucht man einen guten Dünger: Kreativität. Und die gedeiht am besten in einer Arbeitsatmosphäre, in der man sich wohlfühlt. true fruits legte einen Jumpstart hin – 2006 von drei Freunden gegründet, gehört das Unternehmen schon jetzt zu den Marktführern bei Smoothies und Säften und beschäftigt 24 Mitarbeiter. Ihr Wohlbefinden war das zentrale Briefing für die Gestaltung einer offenen Arbeitslandschaft, in der neue Ideen entstehen.

In our digital world, nothing seems impossible anymore and everything is conceivable. In order to grow healthily in the long term a start-up needs a good fertilizer: creativity. And that thrives best of all in a working atmosphere where people feel comfortable. true fruits got off to a flying start: Established in 2006 by three friends, today the firm already numbers among the market leaders in smoothies and juices and employs 24 people. Their wellbeing was the main criterion for the design of an open-plan working landscape where new ideas could develop.

SCHÖNE ÜBERRASCHUNG: TRUE FRUITS GRÜSSEN LEPEL & LEPEL
A GREAT SURPRISE: TRUE FRUITS GREETINGS FOR LEPEL & LEPEL





EAT HAPPY

GESCHÄFTSFÜHRERBÜRO MAL ANDERS
A DIFFERENT TAKE ON A MANAGING DIRECTOR'S OFFICE



SO TRUE. NO TRICKS.

„Eine inhabergeführte Edelsaftschmiede“ nennt sich true fruits selbst. „Wir sind true, leben streng nach dem Prinzip „no tricks“ und nehmen uns selbst nicht so ernst.“ Genauso ehrlich und menschlich wie die Inhaber ist auch das Einrichtungsprinzip des neuen Büros: Ein gemütliches Wohnzimmer, das sich visuell und akustisch abschirmen lässt. Eine große Küche, in der nicht nur gemeinsam gegessen, sondern auch gekocht – und natürlich gequatscht – werden kann. Rückzugsinseln für Besprechungen und konzentriertes Arbeiten. Fazit: Wenn alles intuitiv im Flow ist, fließen auch die Ideen.

“An owner-managed fine juice producer” is how true fruits describes itself. “We are true, live by our no tricks principle and don’t take ourselves too seriously.” The principle behind the fit-out of the new office is just as honest and human as the owners themselves: a cozy living room that can be screened off visually and acoustically and a large kitchen not only for shared meals, but also for cooking together – and naturally chatting. Plus islands ensuring privacy for meetings and focused work. The idea: When everything is intuitively flowing, the ideas will also flow.

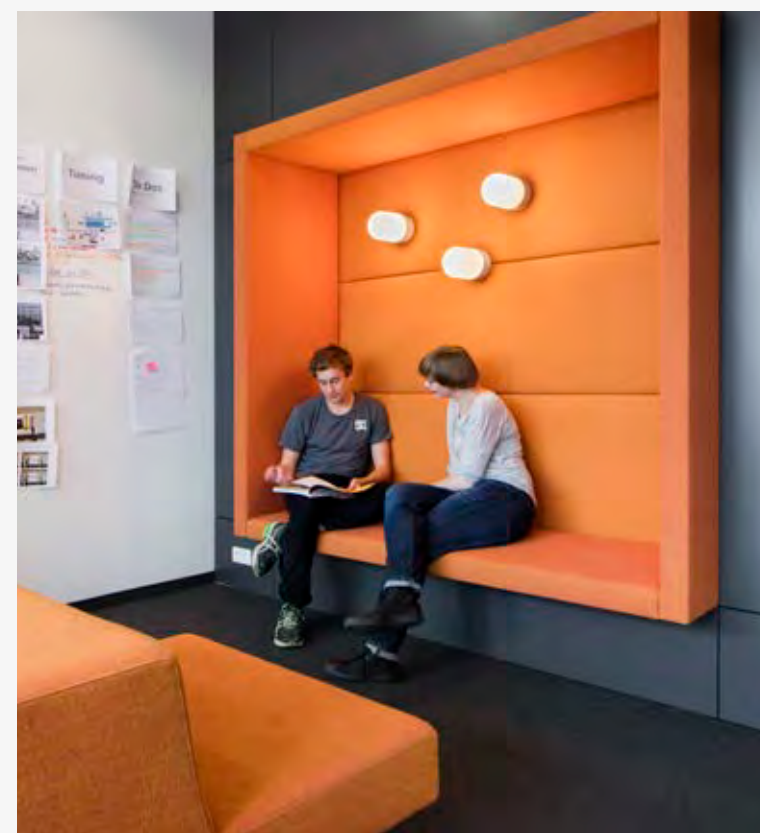
If you sit in a glasshouse...

WER IM GLASHAUS SITZT...

Blickfang und ungewöhnlicher Meetingpoint ist ein gläsernes Gewächshaus, das wie selbstverständlich den Arbeitsplätzen zur Seite gestellt wurde. Die wahren Heroes bei true fruits sind aber die Mitarbeiter und die Produkte, während sich die Architektur mit wenigen energiespendenden Farbakzenten zurückhält. Und analog zur „no tricks“ Philosophie kommen auch die Materialien ganz natürlich daher. Nur einen einzigen Trick erlaubten sich die Unternehmer: Sie verrieten ihren Mitarbeitern bis zum Schluss nichts von den neuen Büros, sondern überraschten sie damit. Und diese Überraschung ist ihnen absolut gelungen.

The eye-catcher and unusual meeting place is a glass greenhouse that was simply installed alongside the workspaces. But the real heroes at true fruits are the employees and the products, while the architecture is low-key with just a few dynamic color accents. And in keeping with the “no tricks” philosophy, the materials are also very natural. However, the entrepreneurs did allow themselves one trick: They did not tell their staff about the new offices until the last moment, meaning it all came as a big surprise. And a highly successful one it was.

Arbeitsplätze: ca. 30 Mitarbeiter | **Projektpartner:** Monika Lepel Innenarchitektin AKNW BDIA
Team: A. van Putten (Teamleitung/Projektleitung), S. Süß (Projektleitung), J. Rausch, M. Kretschmer



COMMUNITY LIVING

RAUM FÜR FRISCHE GEDANKEN SPACE FOR FRESH THOUGHTS

NEWSROOM FÜR KÖLNER STADTANZEIGER UND EXPRESS

KÖLN

THINK GLOBAL, ACT LOCAL

Können Deutschlands Print-Redaktionen in einer digitalen Welt langfristig bestehen? Klares Ja. Und sogar besser denn je. Ein gutes Beispiel ist der neugestaltete Newsroom von Kölner Stadtanzeiger und Express. Als Schaltzentrale für Qualitätsjournalismus auf allen Kanälen sind die neuen gemeinsamen Redaktionsräume eine Antwort auf alle technologischen Herausforderungen, mit denen gerade eine Nachrichtenzentrale konfrontiert ist. Das Konzept bewahrt beiden Titeln ihre Eigenständigkeit, ermöglicht aber gleichzeitig Austausch und gemeinsame Planung, bündelt Energien und Knowhow und schafft eine Atmosphäre voller Tempo und Kreativität.

Can Germany's print editorial offices survive long term in a digital world? Most definitely. And better than ever at that. A good example of this is the newly designed newsroom of Kölner Stadtanzeiger and Express. As a control center for quality journalism on all channels, the new shared editorial premises are a response to the many technical challenges facing a newsroom today. The concept preserves the independence of both papers while simultaneously enabling communication and joint planning, bundling energy and knowhow and creating an atmosphere characterized by dynamism and creativity.

HIGHSPEED ATMOSPHÄRE

”

„Ich bin von der offenen Atmosphäre begeistert.“

.....
Henriette Reker, Oberbürgermeisterin von Köln,
Stimmen aus der Kölner Politik und Wirtschaft
(KStA 10.11.17, S. 9)

”

„Der Newsroom gefällt mir sehr. Alle reden von der Digitalisierung – hier sieht man, wie das konkret umgesetzt wird.“

.....
Alexander Wüerst, Chef der Kreissparkasse Köln



LOCKER FÜR DIE MITARBEITER STAFF LOCKERS

REGER AUSTAUSCH LIVELY EXCHANGE



AUFMACHER LEAD



IMMER AKTUELL ALWAYS UP TO DATE



Arbeitsplätze: ca. 100 Mitarbeiter, verteilt auf 9 Etagen
Projektpartner: Monika Lepel Innenarchitektin AKNW BDIA
Team: C. Lamby (Projektleitung), O. Löchte, T. Bienert, E. Haefele

The heartbeat of the city AM PULS DER STADT

Das neue gemeinsame „Hätz“ von Kölner Stadtanzeiger und Express schlägt im Newsroom des DuMont Hauses. Und das sozusagen in zwei Herzkammern: Die Markenfarben beider Titel – rot und blau – sind in einer grafischen Gestaltung auf dem Boden vereint und bilden das aufmerksamkeitsstarke Leitsystem. Die grünen Innenhöfe der Bestandsarchitektur strahlen in den Raum aus und lassen den Puls der Stadt spüren.

The new “heart” of Kölner Stadtanzeiger and Express beats in the newsroom of the DuMont building. And, if you like, in two heart chambers: The brand colors of both publications – red and blue – are united in a graphic design on the floor and form the attention-grabbing guidance system. The green inner courtyards of the original architecture radiate out into the space and let you feel the city’s heartbeat.

2 REDAKTIONEN GEHEN ZUSAMMEN – AUCH IN DER BODEN-GRAPHIK
 TWO EDITORIAL OFFICES TEAM UP – ALSO SHARING A FLOOR DESIGN



CLIENTS



AWARDS



Veröffentlichung im „Buch Creative Workplaces, the other office“ von FRAME. Mit dem Projekt „UFA Babelsberg“.

Publication in the book "Creative Workplaces, the other office" of FRAME. With the project "UFA Babelsberg".

ACTION!

Coming to this location soon

DEMNÄCHST AN DIESEM SCHAUPLATZ*

* Clouth Gelände, Köln-Nippes



”

„Es sind nicht die Mauern, die ein Haus bilden,
sondern der Raum zwischen ihnen.“

.....

Lao-Tse

OUR PROFILE

UNSER PROFIL

„Beziehungen bauen“ ist das zentrale Thema von LEPEL & LEPEL Architektur, Innenarchitektur. Wer baut, gestaltet Zukunft. Mit unserer Erfahrung und dem Verständnis, Architektur und Innenarchitektur ganzheitlich zu begreifen, führen wir schlanke Prozessabläufe zu durchdachten Konzepten, die bis ins Detail funktionieren.

“Building relationships” is the central theme of architecture and interior design from LEPEL & LEPEL. When you build, you are shaping the future. With our experience and understanding of how to see architecture and interior design from a holistic perspective, we use lean processes to arrive at well-conceived designs which work down to the last detail.

Partner & Geschäftsführer *Partners & Managing Directors*

Monika Lepel, Innenarchitektin BDIA

Reinhard Lepel, Architekt BDA

Geschäftsform Legal form PartG mbB

Firma *Company*

Lepel & Lepel Architektur, Innenarchitektur

Mail: info@lepel-lepel.de

Web: www.lepel-lepel.de



Fotos *Photos*

Jens Kirchner

HG Esch

Lucia Bartl

Bettina Malik

Christoph Kranenburg

Stefan Schilling

Gestaltung *Design*

mimono Kommunikation + Design, Köln

Printed on Cyclus Offset 100% recycled paper.

1. Auflage *1. Edition*



LEPEL & LEPEL

Architektur & Innenarchitektur
www.lepel-lepel.de